

Zehen

Mose. C. III. V.

XCIX.

Gebot.

Denn frage nach den vorigen zeiten/die vor dir gewesen sind/von dem tage an/da Gott den Menschen auff erden geschaffen hat/von einem ende des Himmels zum andern/Ob je ein solch gros ding geschehen/oder desgleichen je gehört sey/Das ein volck Gottes stimme gehört habe aus dem Fewr reden/wie du gehört hast/vnd dennoch lebest? Oder ob Gott versucht habe hinein zugehen/vnd im ein Volck mitten aus einem Volck zu nemen/durch versuchung/durch zeichen/durch wunder/durch streit/vnd durch eine mechtige Hand vnd durch einen ausgereckten Arm/vnd durch seer schreckliche Thatten/wie das alles der **HERR** ewr Gott ^a für euch gethan hat in Egypten für deinen augen?

^a Das ist/vmb ewren willen.

Exo. 19.

Exo. 19.

Du hast gesehen/Auff das du wissest/das der **HERR** allein Gott ist/vnd keiner mehr. Vom Himmel hat er dich seine stimme hören lassen/das er dich züchtiget/Vnd auff erden hat er dir gezeiget sein grosses Fewr/vnd seine Wort hastu aus dem Fewr gehört/Darumb/das er deine Väter geliebet vnd jren Samen nach jnen erwelet hat. Vnd hat dich ausgeführt mit seinem ^b Angesicht/durch seine grosse krafft aus Egypten/Das er vertriebe für dir her grosse Völcker/vnd stercker/denn du bist/Vnd dich hinein brechte/das er dir jr Land gebe zum Erbteil/wie es heuts tages stehet.

^b Sactebus fute scilicet uide et cor lumina.

So soltu nu heuts tags wissen vnd zu hertzen nemen/das der **HERR** ein Gott ist oben im Himmel/vnd vnten auff Erden/vnd keiner mehr. Das du haltest seine Rechte vnd Gebot/die ich dir heute gebiete/So wird dir vnd deinen Kindern nach dir wolgehen/das dein leben lange werein dem Lande/das dir der **HERR** dein Gott gibt ewiglich.

Num. 35.
Deut. 19.
Josu. 20.

A sonderte Mose drey Stedte aus jenseid dem Jordan/gegen der Sonnen auffgang/Das daselbs hin flöhe/wer seinen Aeltesten tod schlegt vnuersehens/vnd im vorhin nicht feind gewesen ist/der sol in der Stedte eine fliehen/das er lebendig bleibe. Bezer in der wüsten im eben Lande vnter den Rubenitern/vnd Ramoth in Gilead vnter den Gadditern/vnd Golan in Basan vnter den Manassitern.

Drey
Stedtes.

Num. 21.

Das ist das Gesetz/das Mose den Kindern Israel furlegete/Das ist das Zeugnis vnd Gebot vnd Rechte/die Mose den Kindern Israel sagte/das sie aus Egypten gezogen waren/Jenseid dem Jordan im tal gegen dem hause Peor/Im lande Sihon des Königs der Amoriter der zu Hesbon sas/den Mose vnd die Kinder Israel schlugen/das sie aus Egypten gezogen waren/vnd namen sein Land ein. Da zu das lang Og des Königs zu Basan/der zweier Könige der Amoriter/die jenseid dem Jordan waren gegen der Sonnen auffgang/Von Arzer an/welche an dem vser ligt des bachs bey Arnon/bis an den berg Sion/das ist der Hermon. Vnd alles blachfeld jenseid dem Jordan gegen dem auffgang der sonnen/bis an das Meer im blachfeld vnten am berge Pisga.

V.

Exo. 19.



Vnd Mose rieß dem ganzen Israel/vnd sprach zu inen/Höre Israel die Gebot vnd Rechte/die ich heute für ewren ohren rede/vnd lernet sie vnd behaltet sie/das jr darnach thut. Der **HERR** vnser Gott hat einen Bund mit vns gemacht zu Horeb/Vnd hat nicht mit vnsern Vatern diesen Bund gemacht/sondern mit vns/die wir hie sind heuts tags/vnd alle leben. Er hat von Angesicht mit vns aus dem Fewr auff dem Berge geredt. Ich stund zu der selben zeit zwiffchen dem **HERRN** vnd euch/das ich euch ansagete des **HERRN** wort/Denn jr furchtet euch für dem Fewr/vnd gienget nicht auff den Berg/Vnd er sprach.

Exo. 20.

Ich bin der **HERR** dein Gott/der dich aus Egyptenland gefüret hat aus dem Diensthause. Du solt kein ander Götter haben für mir. Du solt

Zehen
Gebot.

X ij dir kein